

Auf Buddhas Spuren

Eine Pilgerreise, die auf allen Ebenen bewegt



Reisetermin (Gruppe):

03.11. – 16.11.2018

Reisepreis (Gruppe):

ab Zürich CHF 4980.–

Individualreise ab 2 Personen:

ab Zürich ab CHF 5460.–

INDO ORIENT TOURS

Diese Reise führt Sie zu den wichtigsten buddhistischen Pilgerorten Indiens, so nach Bodhgaya, wo Buddha seine Erleuchtung fand, zum Geierhügel in Rajgir, dem Ort, wo die „Vollendung der Weisheit“ gelehrt wurde, nach Sarnath, wo der Buddha das erste Mal seine Lehre verkündete, nach Lumbini, Buddhas Geburtsort und nach Kushinagar, wo er ins Nirwana einging.

Diese Reise wurde für die Gäste konzipiert, die den Buddhismus in seinem Ursprungsland kennenlernen wollen.

Reisesteckbrief

Die Reise an und für sich ist nicht besonders strapaziös, sie führt jedoch in Gebiete, die keine perfekte touristische Infrastruktur aufweisen. Es können zum Teil nur einfache Hotelunterkünfte geboten werden. Die Verpflegung ist durchwegs gut, in kleineren Orten zum Teil einfach, an manchen Orten kann nur vegetarisch gereicht werden.

Reiseroute (14 Tage): Zürich / Deutschland – Delhi – Patna – Rajgir – Nalanda – Bodhgaya – Varanasi – Kushinagar – Lumbini – Sravasti – Lucknow – Delhi – Deutschland / Zürich

REISEPROGRAMM

1. Tag: Flug Zürich/Deutschland - Delhi

Linienflug nach Delhi.

2. Tag: Delhi

Morgens Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel und Bezug der Zimmer.

Delhi wird gern als Indiens ewige Hauptstadt bezeichnet. Sieben Stadtgründungen befinden sich hier. Die überragenden Baudenkmäler, die die Geschichte überdauert haben, stammen aus den Afghanen- und Moghul-Dynastien (ca. 1200 bis 1800). 1911 wurde Delhi wieder zur Hauptstadt erhoben. Delhi besteht heute aus Old Delhi mit seinen orientalischen Stadtvierteln, Moscheen und Basaren sowie aus New Delhi, ab 1920 als grosszügige Gartenstadt angelegt.

Am Vormittag Besichtigung der Sehenswürdigkeiten in und um Neu und Alt Delhi: Humayuns Grabmal aus dem Jahr 1565 zählt zu den ersten grossartigen Bauten der Moghul-Kaiser, Qutub Minar, das 71 m hohe Minarett aus dem 11. Jh., die Eiserne Säule. Ferner besichtigen Sie Old Delhi mit dem Roten Fort (1639), die Freitagmoschee bzw. die Jama Masjid aus dem Jahr 1644.

Übernachtung in Delhi.

3. Tag: Delhi – Patna

Im Laufe des Vormittages Transfer zum Flughafen für den Flug nach Patna, der Hauptstadt des Bundesstaates Bihar. Patna spielte als Pataliputra im 5. Jh. v. Chr. eine wichtige Rolle in der indischen Geschichte. Am Nachmittag Fahrt nach Vaishali, das 60 km entfernt liegt und bekannt für seine Buddha-Stupas, der Ashoka-Säule und dem Bawan Pokhar-Tempel ist. Nach ausführlicher Besichtigung Rückfahrt nach Patna.

4. Tag: Patna – Rajgir

Sie verlassen am Morgen Patna in südlicher Richtung nach Rajgir, der "Königlichen Residenz" (Raja Griha) im Reich des Magadha zu Buddhas Lebzeiten. Hier verbrachte der Buddha 16 Sommer und lehrte auf dem durch die alten Schriften berühmt gewordenen "Geier-Hügel"

Gridhakutha, den Sie auch besteigen. Dies ist eine von Felshügeln durchsetzte, etwas archaisch anmutende Landschaft, wo in einer Felshöhle bald nach Buddhas Tod das 1. Buddhistische Konzil abgehalten wurde. Sie sehen die moderne Weltfriedenspagode, die Sonbhandar-Höhlen der Jainas, deren Begründer Mahavira hier 14 Jahre lang lebte. Ferner sehen Sie auch Maniyar Math, ein Stupa-artiger Hinduschrein der Gupta-Zeit, die alte Stadtmauer, Stupafundamente des Ortes, wo die dem Magadha-König übergebenen Buddhareliquien beigesetzt worden sein sollen.
Übernachtung in Rajgir.

5. Tag: Rajgir – Nalanda – Bodhgaya

Fahrt nach Nalanda, wo Sie das überaus sehenswerte Ruinenfeld der einstigen Klosterakademie Nalanda besuchen, die vor allem im 8./9. Jh. eines der bedeutendsten Zentren des Buddhismus in Asien war. Mehrere tausend Mönche studierten hier, bis der Ort 1199 von den Muslimen zerstört wurde. Mit Figuren geschmückte Tempelfundamente, Stupas und Klosteranlagen sind erhalten. Wie noch heute an den ausgegrabenen Ruinen abzulesen ist, hatte der Ort eine geplante symmetrische Anlage, eine Reihe Klöster, denen gegenüber eine Reihe von Tempeln stand. Die Klöster hatten einen ebenso einfachen wie praktischen Grundriss: Um den offenen, fast quadratischen Hof zog sich eine gedeckte Veranda genau wie ein Kreuzgang um alle vier Seiten. Da hinein öffneten sich die Zellen der Mönche. Das Museum am Ort gibt einen Begriff vom Reichtum und der Qualität dieser Anlage. Weiterfahrt bis Bodhgaya, wo Sie drei Nächte verbringen.

Übernachtung in Bodhgaya.

6. Tag: Bodhgaya

Bodhgaya ist eine der vier heiligen Stätten des Buddhismus. Hier erlangte Siddharta Gautama aus dem Geschlecht der Shakya die Erleuchtung und wurde dadurch zum Buddha. Noch heute ist dieser "Geburtsort" des Buddhismus die Zentrale der buddhistischen Welt, eine lebendige Insel inmitten des hinduistischen Indiens. Der am Ort von Buddhas Erleuchtung erbaute Tempel gehört zu den bedeutenden heiligen Stätten in Indien, sein Besuch ist ein grosses Erlebnis. Der Bodhibaum, unter dem dies geschah, wird noch heute westlich vom Tempel gezeigt. Sie besuchen zahlreiche Tempel, Stupas und Klosterbauten, die den Wallfahrtsort schmücken. Als frühester Bauherr wird Ashoka genannt, aus seiner Zeit ist der Vajrasana übrig, ein Thronstuhl aus Sandstein, der am Platze der Erleuchtung unter dem heiligen Pipalbaum steht. Der Sandsteinzaun, der den heiligen Bezirk umgibt und Jatakas, Erzählungen aus Buddhas früheren Erdenleben darstellt, stammt aus der Sunga-Zeit, 2.Jh. v. Chr. Der Mahabodhi-Tempel ist das Zentrum des religiösen Lebens. Der Mittelurm, 55 m hoch, eine rechteckige Pyramide von sieben, durch Pilaster und Chaitya-Nischen gegliederte Stockwerke, wurde bereits von dem chinesischen Pilger Hsüan Tsang beschrieben.

Sie verbringen die Tage in Kontemplation und hören die Jatakas. Bei einer Wanderung durch die Dungasiri Berge kommen Sie an Orte, wo Buddha sich der Entsagung hingab.

Übernachtung im Hotel in Bodhgaya.

7. Tag: Bodhgaya – Varanasi

Sie verlassen Bodhgaya in nordöstlicher Richtung nach Varanasi. Eine landschaftlich reizvolle Tagesfahrt bringt Sie durch den Bundesstaat Bihar zur heiligen Hindustadt am Ganges.

Übernachtung in Varanasi.

8. Tag: Varanasi

Vor Sonnenaufgang fahren Sie zu den Bade-Ghats am heiligen Ganges. Mit dem Boot gleiten Sie den Ghats entlang und sehen die gläubigen Hindus beim morgendlichen rituellen Bad.

Am Nachmittag Fahrt zum nahegelegenen Sarnath, wo Buddha vor rund 2500 Jahren die erste Lehrrede hielt und damit das - häufig in der buddhistischen Kunst vorkommende - "Rad der Lehre" in Bewegung setzte. Sarnath hat viel von seinem antiken Charakter bewahrt und ist

durch neuzeitliche Tempel, Lehrzentren und Pilger ein Ort des lebendigen Buddhismus geblieben. Neben den sehr sehenswerten Ausgrabungen birgt das Museum Meisterwerke früher buddhistischer Kunst.
Übernachtung in Varanasi.

9. Tag: Varanasi – Kushinagara (Kasia)

Sehr früh am Morgen starten wir in nördliche Richtung nach Kasia (ca. 10 Stunden Fahrt), dem antiken Kushinagara, wo der Buddha gegen 479 v. Chr. seine letzten Worte sprach. Ein hoher alter Ziegelstupa markiert hier die Stätte seiner Verbrennung, und weitere alte und neuere Bauten wurden zum Gedenken an seinen Eingang ins Nirvana errichtet. Sie übernachten in den einfachen, kleinen, aber schön gelegenen Tourist-Bungalows gegenüber dem Heiligen Hain, einem gepflegten Park-Garten, dem ersten Ziel der Pilger und Besucher. Das spätnachmittägliche Sonnenlicht gibt dem Ort, der sonst kaum von westlichen Besuchern aufgesucht wird, eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre.
Übernachtung in Kushinagar.

10. Tag: Kushinagara – Lumbini

Heute kommt eine lange Fahrt von ca. zehn Stunden bis nach Lumbini, einem kleinen Ort in Nepal nahe der indischen Grenze. Lumbini ist einer der heiligsten Orte für Buddhisten. Hier wurde Buddha im Jahre 623 v. Chr. als Prinz Siddhartha geboren. Sie sehen die Ashoka-Säule aus dem Jahre 250 v. Chr., die im Jahr 1895 von einem deutschen Archäologen entdeckt wurde, weiter den Maya Devi Tempel, errichtet zu Ehren der Mutter Buddhas, ein heiliges Wasserbecken sowie weitere buddhistische Anlagen von Lumbini.
Übernachtung in Lumbini.

11. Tag: Lumbini – Kapilavastu – Sravasti

Eine lange Fahrt bringt Sie heute nach Kapilavastu, dem ehemaligen Königreich des Vaters des Prinzen Siddhartha. Weiterfahrt nach Sravasti. Hier im Jetvana Kloster soll Buddha 24 Regenzeiten gelebt und gelehrt sowie einige Wunder vollbracht haben. Sie besichtigen die Ruinen sowie den heiligen Anand Bodhi-Baum, der von Buddhas Lieblingsschüler hier angepflanzt wurde.
Übernachtung in Sravasti.

12. Tag: Lucknow – Delhi

Am Morgen etwa 5 Std. Fahrt nach Lucknow, der Hauptstadt des Bundesstaates Uttar Pradesh.

13. Tag: Lucknow – Delhi

Vormittags Flug nach Delhi. Transfer zum Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung. Am späten Abend Transfer zum Flughafen.

14. Tag: Delhi – Deutschland/Zürich

Kurz nach Mitternacht Rückflug nach Deutschland/Zürich. Ankunft meist am frühen Morgen.

Programmänderungen sind möglich aber nicht vorgesehen.

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge Zürich / Deutschland – Delhi – Deutschland / Zürich, Economy
- Flughafensteuern und Taxen
- Transfers, Fahrten, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm mit klimatisierten Deluxe-Bussen)
- Unterkünfte im Doppelzimmer gemäss Programm
- Halbpension
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Delhi (bei Gruppenreisen)
- Englisch sprechende lokale Führer (bei Individualreisen)
- Schweizer Reisegarantie

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Visumgebühren Indien
- Nicht erwähnte Mahlzeiten
- Annullierungskostenversicherung sowie persönliche Versicherungen

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Einzelzimmerzuschlag: CHF 1130.--

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH

Weinbergstrasse 102, CH-8006 Zürich

Tel. +41 44 363 01 04, Fax +41 44 362 51 07

E-Mail: info@indoorient.ch

Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich.

Reiseanmeldung